

Aus dem Stadtrat

Am 14.09.2022 fand in Hillesheim, Markt- und Messehalle, unter Vorsitz der Stadtbürgermeisterin Gabriele Braun eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Hillesheim statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

1. Nachtragshaushaltssatzung nebst Plan der Stadt Hillesheim für das Jahr 2022

Der Stadtrat beschloss die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Plan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 in der Fassung der in der Sitzung vorgelegten Entwurfs, einschl. der Änderungen. Hier ging es insbesondere um Anpassungen wegen der gestiegenen Baupreise im Bereich der Renaturierung Aktion Blau Plus sowie im Bereich des Radweges stadtauswärts Richtung Wiesbaum.

Sanierung und Erweiterung Dorfgemeinschaftshaus Bolsdorf - I-Stock Antrag

Nach eingehender Beratung beschloss der Stadtrat, die Planung wie vorgestellt umsetzen zu wollen. Folgende Änderungen sollen bei der Umsetzung berücksichtigt werden: Die Umstellung der Heizung soll mit regenerativen Energieträgern erfolgen. Das Büro Perings soll die Unterlagen für den I-Stock Antrag vervollständigen (Erläuterungsbericht) sowie die Kostenermittlung für die vorgesehenen Förderanträge (Hochwasser und I-Stock) komplett trennen.

Maßnahmen zur Sicherung der Energieversorgung

Der Stadtrat beschloss die Abschaltung der Beleuchtung an der Stadtmauer bis Ende Februar 2023. Weitere Energiemaßnahmen insbesondere hinsichtlich der Straßenbeleuchtung sollen nach Machbarkeit durch die Verbandsgemeinde durch den Bauausschuss entschieden werden.

Festsetzung der Brennholzpreise für das Haushaltsjahr 2022/2023

- Nach ausführlicher Beratung beschloss der Stadtrat, das Brennholz für Hillesheimer Einwohnerinnen und Einwohnern zu folgendem Preis zu veräußern: Je fm brutto 50,00€

Der Verkauf wird auf eine maximale Abnahme von 6 Festmetern je Käufer beschränkt.

Freiwillige Gebietsänderung nach § 11 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) zwischen der Stadt Hillesheim und der Ortsgemeinde Oberbettingen - Abschluss einer Vereinbarung

Der Stadtrat beschloss die in der Sitzung vorgelegte Vereinbarung zwischen der Stadt Hillesheim und der Ortsgemeinde Oberbettingen über die Folgen einer freiwilligen Gebietsänderung nach § 11 Abs. 6 GemO und beauftragt die Stadtbürgermeisterin, diese zu unterzeichnen sowie den Antrag auf Gebietsänderung bei der Kreisverwaltung gemeinsam mit der Ortsgemeinde Oberbettingen einzureichen. Die Parteien erklären sich damit einverstanden, dass einer evtl. Umleitung des Schwerlastverkehrs über die Straßen L 10 / K 47 zugestimmt wird.

Hochwasserschutzkonzept für die Stadt sowie die Stadtteile Bolsdorf und Niederbettingen, hier: Ergebnisse der sechs Bürgerversammlungen sowie Maßnahmenvorschläge des Planungsbüros zur Verhinderung von künftigen Schadensereignissen.

Der Stadtrat nahm die Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepte zur Kenntnis. Der Bau- und Umweltausschuss soll die Umsetzung der Maßnahmen nach Möglichkeit priorisieren und dem Stadtrat als Maßnahmenliste vorschlagen. Im Rahmen seiner Ermächtigung soll der Ausschuss Aufträge für Sofortmaßnahmen erteilen.

Resolution des Stadtrates an den Verbandsgemeinderat zur Verkehrsüberwachung

Der Stadtrat Hillesheim spricht sich für die Geschwindigkeitsüberwachung durch die Verbandsgemeinde Gerolstein aus. Der Verbandsgemeinderat möge beschließen, dass die Verbandsgemeinde als örtliche Ordnungsbehörde die Kompetenz an sich zieht.

Zukunftscheck Dorf

Der Stadtrat Hillesheim bekundete das Interesse der Teilnahme an dem Projekt Zukunfts-Check Dorf im Landkreis Vulkaneifel für die Stadtteile Bolsdorf und Niederbettingen. Unter Vorbehalt der Förderzusage des Ministeriums des Innern und für Sport, sichert die Gemeinde die Bereitstellung der benötigten Eigenmittel bis maximal 1.500 € je Stadtteil im Haushalt des Durchführungsjahres des Projektes zu. Die Verbandsgemeindeverwaltung wurde beauftragt, der Kreisverwaltung Vulkaneifel das Interesse der Teilnahme der Stadtteile Bolsdorf und Niederbettingen zu melden.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung:

Grundstücksangelegenheiten

Unter Grundstücksangelegenheiten wurden drei Beschlüsse gefasst.

Rechtsangelegenheiten

Unter Rechtsangelegenheiten wurden drei positive Beschlüsse gefasst.